

Halle'sche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Geschäftsstelle, Leipzigerstraße 87.

Halle a. S., Donnerstag 2. Juli 1896.

Berliner Bureau: Berlin SW., Gendarmenstraße 93.

Vom Gefängnis in den Reichstag.

Die Wahl ist vorüber. Das, was man befürchtet, aber nicht erwartet hatte, ist eingetreten: Herr Frick, Kämmerer der Republikaner und Mitglied der Reichstages-Delegation, ist in den Reichstag gewählt worden.

feinere, die verberensspanner über ihren Häuptern droht; die durch Fernbleiben von der Urne sich schwer verurteilt haben an Volk und Vaterland. Wir gehören nicht zu denen, die durch allerlei „Aber“ und „Aber“ sich über die nassen Tatsachen hinwegzusetzen suchen, und gerade bei der Betrachtung von Wahlergebnissen und Wahrführungen muß man sich bespaßelt bevor hüten, durch rechnerische Kunststücken sich selbst Sand in die Augen zu streuen zu versuchen.

Wenn es zu ernste Vorwürfe sind, die wir nach dieser Seite hin machen müssen, so können wir andererseits mit unserer Ansicht darüber nicht zurückweichen, daß speziell die konservativen Parteien sich völlig gefehlt haben über die Verhältnisse im Wahlfreie. Wir haben zu vorderein davon gewarnt, den tatsächlichen Fehler zu begreifen und in getrennten Herberauf zum Angriff zu schreiben.

Reife, bereit, millionengleich, gilt ebenja auch noch heute, als es vor 25 Jahren gesollt hat. Ein weiteres Moment, das nicht unerwähnt bleiben darf, ist das, daß sich die Agitationen der politischen Parteien zu sehr darauf beschränkt haben, die Kandidaten der benachbarten Parteien aus dem Felde zu schlagen.

Um schließlich noch auf das Stimmverhältnis zwischen der vorgezogenen Wahl und der des Jahres 1893 zurückzukommen, so springt am meisten der fast 3000 Stimmen betragende Rückgang der freisinnigen Partei in die Augen, deren gesammelter früherer Stimmzahl in dieser Stärke zu den Sozialdemokraten abgenommen ist, muß, da die Konservativen ihren Verlust abgehauptet. Es hat sich eben wieder einmal gezeigt, daß der Freisinn dem Bürger nicht gleich, der in dem sozialdemokratischen Wahler sich aufschließt, während die konservative Partei den eigenen Verlust barterlich, gegen den die sozialrevolutionäre Brandung vergebens emporkämpft.

Deutsches Reich.

\* Kaiser Wilhelm und die deutsche Marine. Bei dem heutigen Festmahle im Offiziers Kasino zu Wilhelmshaven, welches aus Anlaß der Taufe des Panzerkreuzers „Kaiser Friedrich III.“ stattfand, beantwortete der Kaiser eine Anrede des Admirals Hollmann mit folgendem Redeauszuge: „Eben bei der Taufe eines aufblühenden Schiffes stehen die Bahnen um daselbst versammelt, und indem sie ihr Jawort geben, fragt ihr ein jeder in seiner Brust, wie wohl das Kindelein sich entwickeln und welches Loos ihm beschieden sein wird, je es im Besonderen, je es im größeren Maße, für seine Familie oder für sein Land zu wirken. Daselbst ist der Fall bei

[Nachdruck verboten.]

Schulferien.

Wie mit einflussreichen Euren kommt die Treppe emporgelacht. Die Treppe fällt ins Schloß. Wumm! Ein zweiter Schlag; die Schultasche fliegt die Treppe hinunter, die hinterhergehenden Wuchsbünde nur so herumrollen im Flur. Naturgeschichte, ohrenzerreuernd, mackerelbündel wickelt der Stuhl: „Mama! Mama! Die Schul' ist aus! — Was zum ersten Semester haben wir frei! Und ich darf aufsteigen! Die Aufgaben lernen! Ich erl' in der letzten Woche!“

haartiger, langgeschlossener Junge mit einem vom Sommerprossen bedeckten jugendlichen Gesicht. „Man riecht's ordentlich, wie schön es ist!“ Die beiden Stumpfnäsen schnuppen wohlgerollt in die blaue Luft, die ganz durchsogen ist von süßem Sommerduft. „Mutter, was ist das, Bergkoffer?“ „Oh, — Gholofad!“ „Mutter, was ist das für ein?“ „Das ist das, was ich hier!“ „Schmidt zieht die roten Brauen in die Höhe und macht sein pfiffliges Gesicht.“ „Gigaren!“ „Ah! — Hast auch Bündelholz?“ „Schokofop, natürlich! Sonst können wir ja gar nichts gut einen Vorbehalt in den Mund stecken! Eine ganze Schachtel voll hab ich! Drinnen im Wald, da geht's los!“ „Du, wenn uns aber der Professor begegnet?“ „Unklar; der geht um die Zeit doch nicht spazieren. Und wenn auch — denn bauen wir uns auf den Boden. Er ist halb blind! Und der rotbraune Berufser lauert sich zusammen und verjudet ein paar kalte Sprünge, die sein Gefährte natürlich sofort nachahmt. Häufig kommen sie in den dichtesten Wald und hier in der tiefen Mittagsstille, die nur ein leises, müdes Vogelgewirr unterbricht, zünden sie sich die langen Gigaren an. Die Schmidt aus einem Zeitungspapier herausnimmt. Sie stehen mit roten Backen, mit vollen Lungen. „Hilf das eine Arbeit — das Rauchen!“ „Steichholzer losset's weg; besonders Willy braucht immer wieder ein neues. Gientlich ist das auch das Lustigste: die kleine Flamme, das Abtreiben des Händchen. Der Rauch steigt ihnen die Augen und sie müssen die Augen schließen. Aber wie sie nun Arm in Arm einherlaufen mit den Gigaren im Munde, kommen sie sich doch recht munterlich vor. Die leise Angst in dem einsamen, nur von unheimlichem Windrauschen durchzitterten Wald, das gräßliche Viertelstunde. Dann, in der nächsten, läßt Willy schon etwas müde die Beine schlacken und wird feinkalt.“ „Mutter ist's so heiß! Geh'n wir langsamer, Schmidt“, sagt er und steckt heroisch wieder einmal die Gigarette in Brand. Bald darauf steigt ihn. Er zieht das Taschentuch heraus und wischt sich die Stirn. Sie ist kalt und feucht.“ „Mutter ist's so heiß! Ich bin wie ein!“ Das Weinen steht ihm nahe, er erhebt sich nicht mehr über sich selbst.“ „Schmidt zieht aus ein großer, weißer Kammelfäße; die Sommerprossen werden dunkel auf seinen verbläuten runden Backen.“ „Das verfehlt gleich wieder. Willy halt die Gigarette weg in Gottes Namen! Schau, ich hab's auch, damit es Dir nicht so schwer ankommt.“

Ganz langsam und schweigend gehen sie zurück durch das Bürenwäldchen, durch die blumigen Wiesen. Sie riechen nicht mehr den süßen Sommerduft. Sie riechen nur noch den Tabakrauch an den Händen und Kleibern, der ihnen bald macht. Nach einer Weile läßt sich Willy in's Gras niederfallen, mitten zwischen die gelben Unterblumen und die roten Feldweiden. Er kann nicht weiter. Er macht die Augen zu und schlüft ein. Sein Freund kommt erst, streckt sich aber dann neben ihm aus und schlüft auch. „Willy! Wollen wir nicht laute Stimmen. Auf der Landstraße, in einiger Entfernung, laufen ein paar aufgeregte Menschen. Schmidt guckt leicht die Augen und schaut zurück auf den Schaulap über's Feld.“ „Dann streich er erlischt auf, packt den Kameraden am Arm und dreht ihn herum. Er kann nicht reden vor Schrecken. Hinter ihnen, über den Rücken, erhebt sich eine schwarze Rauchwolke. „Im Reichsland brennt's!“ ruft ein Verärgelter. Willy verliert nicht. Ihm ist nach dem Schalten erst ganz mißrauh zu Muth. „Du bist immer die Bündelholz brennend weggerufen“, rauft ihm Schmidt in die Ohren. „Du auch!“ „Du hab' aber nicht so viele angesündet!“ „Du glaubst doch nicht —?“ Hammelt Willy erwidern. „Acht! Du bist gleich außer sich zu werden! Damit man dich fragt und alles aufkommt!“ Er wußt ihn von der Seite; der ohnehin schon wackelige kleine Kerl fällt nieder. Von Krieg er doch Angst, der schlimme Wille. „Geh, sei glücklich, Bergkoffer! Nach nun jetzt, das man uns hier nicht sieht!“ Die arme Sänder drückt die beiden schlaffen Backen durch die Reißfäden, durch die die Erigen rollen. Schmidt zieht den millionenfachen Kameraden an der Hand mit fort, ein paar Seitenlang entlang, bis sie oben im alten Schloße sind. Hier ist es ganz still. Der feierliche Ernst der Jahrhundertfeier liegt auf dem schlaffen, düstern Schloßhofe und bedrückt Willy's Aermelgürtel mit schauerlichen Anklagen. „Willy, auf! Ich bin kein Feind, wenn man's herauskriegt, dann werden wir eingesperrt als Brandstifter; dann können wir da hinein ins Bürgerversteck, die Wasser und Brot. Dann darf kein Mensch erfahren, wo wir waren, daß wir gerade da haben! Du mußt lächeln, daß Du nicht sagst! Ich schwör's!“ Willy hebt seine stützenden Schwamfinger; nichtlächelnd sieht

610

611

dem solchen Akt, wie dem heutigen. Ein Stapel... ist sowohl für den Acker, wie für den Gärtnerei...  
...die Menge des Ackerlandes zu fragen, die Erde zu macken. Aber nicht nur...  
...der Name ausgeschieden wird, legt der Gärtnerei dem Schiff die Verant-

Der damals noch im Werden begriffenen Marine ist es nicht...  
...die Verhältnisse des Ackerlandes zu fragen, die Erde zu macken. Aber nicht nur...  
...die Menge des Ackerlandes zu fragen, die Erde zu macken. Aber nicht nur...

Dem wir wollen nicht vergehen, derjenige, dem diese Worte...  
...die Menge des Ackerlandes zu fragen, die Erde zu macken. Aber nicht nur...  
...die Menge des Ackerlandes zu fragen, die Erde zu macken. Aber nicht nur...

\* Nachträglich wird bekannt, daß sich Fürst Bismarck...  
...die Menge des Ackerlandes zu fragen, die Erde zu macken. Aber nicht nur...

jungen, die sagen: Es ist befohlen, also wird es gemacht.  
...die Menge des Ackerlandes zu fragen, die Erde zu macken. Aber nicht nur...

Dem neuen Handelsminister Bredel gibt die...  
...die Menge des Ackerlandes zu fragen, die Erde zu macken. Aber nicht nur...

Nach den unruhigen, massenhaften Verleumdungen...  
...die Menge des Ackerlandes zu fragen, die Erde zu macken. Aber nicht nur...  
...die Menge des Ackerlandes zu fragen, die Erde zu macken. Aber nicht nur...

\* Aus München schreibt man: Dem letzten Sonntag...  
...die Menge des Ackerlandes zu fragen, die Erde zu macken. Aber nicht nur...  
...die Menge des Ackerlandes zu fragen, die Erde zu macken. Aber nicht nur...

\* Ueber Mangel an Permittenz wird das Centrum...  
...die Menge des Ackerlandes zu fragen, die Erde zu macken. Aber nicht nur...  
...die Menge des Ackerlandes zu fragen, die Erde zu macken. Aber nicht nur...

Der Direktor Gyner glaubte versichern zu können, daß sich...  
...die Menge des Ackerlandes zu fragen, die Erde zu macken. Aber nicht nur...  
...die Menge des Ackerlandes zu fragen, die Erde zu macken. Aber nicht nur...

noch die Ansicht, daß man einen sehr großen Theil der benötigten...  
...die Menge des Ackerlandes zu fragen, die Erde zu macken. Aber nicht nur...  
...die Menge des Ackerlandes zu fragen, die Erde zu macken. Aber nicht nur...

\* Die Verhältnisse in Deutsch-Mexico sind gegenwärtig...  
...die Menge des Ackerlandes zu fragen, die Erde zu macken. Aber nicht nur...  
...die Menge des Ackerlandes zu fragen, die Erde zu macken. Aber nicht nur...

\* Vom Handelshauptmann in Südwest-Afrika, Major...  
...die Menge des Ackerlandes zu fragen, die Erde zu macken. Aber nicht nur...  
...die Menge des Ackerlandes zu fragen, die Erde zu macken. Aber nicht nur...

England.

Am 26. d. M. ist die Bismarck in Hongkong angekommen.  
...die Menge des Ackerlandes zu fragen, die Erde zu macken. Aber nicht nur...

er an den alten feuchten Mauer und sieht, die Thüren verriegelt,  
...die Menge des Ackerlandes zu fragen, die Erde zu macken. Aber nicht nur...  
...die Menge des Ackerlandes zu fragen, die Erde zu macken. Aber nicht nur...

Er schüttelt nur weinend den Kopf.  
...die Menge des Ackerlandes zu fragen, die Erde zu macken. Aber nicht nur...  
...die Menge des Ackerlandes zu fragen, die Erde zu macken. Aber nicht nur...

furchtbaren Lage. Die Schwelmer zurück. Sollen Sie mich...  
...die Menge des Ackerlandes zu fragen, die Erde zu macken. Aber nicht nur...  
...die Menge des Ackerlandes zu fragen, die Erde zu macken. Aber nicht nur...

Handwritten notes and marginalia on the right edge of the page.



Weisse, schwarze u. farbige  
**Seidenstoffe**  
empfehlen zu  
**Brautkleidern**  
in selten schönen Geweben  
auffallend billig.



**Seidenhaus**  
**G. Schwarzenberger**  
HALLE A. S.  
Poststr. 9 u. 10.

Grosse Muster-Collectionen bereitwilligt.

**„Prinz Carl.“**  
Freitag, den 3. Juli 1896.  
**Abschieds-Concert**  
von  
**Eduard Strauss,**

Kaiserl. und Königl. österr. Hofballmusik-Direktor  
mit seiner vollständigen Kapelle aus Wien.

Anfang 8 Uhr Abends. — Entree 1,25 Mk.

Im Vorverkauf 1 Mk. in den Musikalienhandlungen von **Reinhold Koch**, Barfüßerstr. 20, **Heinrich Roth**, Steinstr. 14 und in den  
Eigenerhandlungen von **Steinbrecher & Jasper**, Markt u. Geißstr. 7/13  
**Beeck, Stoye**, Niederkirch.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Alles Nähere durch die Placate und Programme.

**Evangelischer**  
**ARBEITER-VEREIN.**  
Halle a. S.,  
Montag, 5. Juli 4 Uhr Nachmittag  
**Stiftungsfeft**  
in „Bellvue“ Lindenstraße.  
Eintrittsfrei für die Mitglieder zu  
15 Pf. für jeden Erwachsenen, sowie  
Kinder für Kinder der Mitglieder werden  
durch die Vertrauensmänner ausge-  
geben u. sind bei Kühne, gr. Märker-  
str. 22, Geese, Martinstr. 6,  
Kunitz, Bettinestr. 4 und Kiefer,  
Schweickstraße 19 zu haben.  
Eintrittspreis an der Kasse 25 Pf. für  
jede Person, Kinder werden nicht mehr  
zugelassen. (7836)



**Nach Bad Ragoczy**  
ab 3 Uhr, zurück 7 Uhr.  
Jeden Mittwoch Fahrt mit Musik,  
Concert auf dem Bode. (7033)  
ab 3 Uhr, zurück 7 1/2 Uhr.  
Wochentags von 10 Personen ab hin und  
zurück 30 Pf.  
Sonntags  
ab 9, 2 1/2, 5 Uhr, zurück 12, 4, 7 1/2 Uhr.  
Sonntag und Dienstag früh 9 Uhr bis  
Bettin, und Dienstag um 3 Uhr bis  
Bettin, zurück 7 Uhr.  
Vereinen empfohlen.

**3 D.**  
F. E. V. 10, 7, 8, 1/2, Abt.  
Vorwahlenwahl.  
Gef. a. 1. Aug. eine Wohnung, bestehend  
aus 2 Wohnzimmern, Schlafzimmern, Küche  
u. Zubehör. Gef. Off. nebst Preisangaben  
unter Z. 7811 an die Exp. d. Blg. erbeten.

**Zur Reise:**  
Reise-Anzüge, Reise-Hüte, Reise-Genden,  
Reise-Zunze, Reise-Koffer, Reise-Taschen,  
Reise-Accessoirs, Reise-Plais.  
**Havelocks und Joppen**  
aus besten vorräthigsten Stoffen empfiehlt zu mässigen Preisen  
**O. V. Borchert,**  
Bazar für Herren,  
Gr. Steinstraße 10,  
im Bankhaus  
Ernst Haassengier & Co.

**Rabeninsel.**  
Freitag, den 3. Juli cr., Anfang 3 1/2 Uhr (6749)  
**Gr. Extra-Concert,** Capelle 36 Mann (Militär-Musik).  
— Gewähltes Programm. — Ergebnis C. Kurzhals.

**Schüler-Pensionat**  
von Th. Starke.  
Halle a. S., Neue Promenade 5.  
Das Pensionat bietet freundl. geräumige Wohnung in  
schöner Lage, regelmässige Arbeitstunten unter meiner per-  
sönlichen Aufsicht mit Erfolg. Nachhilfe, durch welche sehr gute  
Resultate erzielt werden (schwache Schüler erhalten besonderen  
Privatunterricht), gewissenhafte Erziehung bei unmittelbarer  
Familienanschluss, gemeinsame Spaziergänge u. s. w., reichliche  
und anerkannt gute Kost; Musikunterricht im Hause;  
Turn- und Badesanction. Prospekte. (7832)



Ein  
**Wunder**  
der  
**Nezeit!**  
Eine  
Sohnenheide-  
Maschine  
für nur  
**Mk. 1,25.**  
Hervorragende  
Leistung!  
**Gustav Rensch,**  
9/10 Poststr. 9/10. (7860)

**Herm. Getting,** Halle a. S.,  
Fernspr. 912.  
**Bazar für Herren.**  
Anfertigung feiner Herrengarderobe nach neuest. Schnitt.  
Promenaden- u. Gesellschafts-Anzüge, Paletots, engl. Ulster.  
Specialität: **Reithosen und engl. Breches.**  
**Reise-Anzüge** in leichten Loden- und cheviotartigen  
Stoffen, ca. 50 Mk. (7835)  
**Leichte Sommer-Kleider für Herren.**

**Californische**  
**Rothweine.**  
Hervorragende, milde, absolut natu-  
reine Tröpf- und Tafelweine, sind be-  
sonders solchen Connoisseuren zu em-  
pfehlen, welche von Rothweinen anderer  
Herkunft wegen ihrer zusammenziehenden  
Eigenschaften Abstand nehmen müssen.  
Blanco — 50 Mk. per  
Sinfandel 120 Mk. per  
Gross-Manciu 150 Mk. per  
Burgunder 180 Mk. per  
Schulze & Birner, Rathhausstr. 5.  
Stellenjeden jeden Be-  
such placit schnell Reu-ter's  
Bureau in Dresden, Reinhardtstr.

**Naumburger**  
**Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft.**  
Die Herren Aktionäre werden hierdurch zu der am **Dienstag, den**  
**21. Juli cr., Nachmittags 3 Uhr,** im bisherigen Rathskeller stattfindenden  
**ausserordentlichen Generalversammlung**  
und zu der im Anschluss an die letztere und zwar am **4 Uhr ebendasselbst**  
stattfindenden  
**25. ordentlichen Generalversammlung**  
unter Hinweis auf nachstehende Tagesordnungen eingeladen.  
**Tages-Ordnung**  
der ausserordentlichen Generalversammlung:  
1) Beschluss über Abänderung des Gesellschaftsvertrages von 1892.  
**Tages-Ordnung**  
für 25. ordentliche General-Versammlung:  
1) Mittheilung des Geschäftsberichts.  
2) Vorlegung der Jahresrechnung und Antrag auf Ertheilung der Entlastung.  
3) Bestimmung der Dividende.  
4) Ersatzwahl für die in diesem Jahr ausscheidenden Mitglieder des Auf-  
sichtsrathes.  
5) Beschluss über Erwerb von Abbaurechten bezw. Grundstücken.  
Gegen Hinterlegung der Aktien sind im Gesellschaftsbureau die Eintritts-  
karten bis zum 20. Juli, Abends 6 Uhr, in Empfang zu nehmen.  
Naumburg a. S., am 29. Juni 1896.  
7812) **Der Aufsichtsrath. Richter.**

**Woldemar Thoss, Bankgeschäft,**  
Schulstrasse 7, I. (7766)

**Frische**  
Frische, Waldorfsoreen, Ananas, Tomaten, Melonen.  
**Vorzügliche Bowlenweine.**  
Grosses Lager in Rhein-, Mosel-, Pfalz-, Bordeaux- u. Süd-Weinen,  
deutschen u. französ. Schaumweinen.  
**Ital. Rothweine** à Fl. 65 Pf., 80 Pf., 100 Pf. u. theurer.  
Limonaden und Frucht-Essenzen.  
→ **Feinsten Tafelaufschnitt.** ←  
Brannschweiger, Westfäl. u. Thür. Cervelatwurst, Ungar. und deutsche  
Salami in nur prima Waare.  
→ **Prachtvolle Matiesheringe,** ←  
neue Malta- u. Canar. Kartoffeln, feinste zarte Reh-Rücken, -Kulen und  
-Blätter, Junge Mast-Gänse, Enten u. Hähnchen.  
Leipzig  
Str. 5. **Julius Bethge,** Fernspr. 251.  
(Inh. Klippert & Engel.) (7784)

**Anstalt** (7854)  
**für Massage**  
**und Heilgymnastik**  
von  
**E. Oertling,**  
Halle a. S. Heinrichsstr. 8,  
geöffnet täglich  
von 8—7 Uhr.  
**Sprechstunden:**  
für Damen von 12—1 Uhr,  
(Frau Oertling.)  
für Herren von 3—5 Uhr.

**500.000 Mk. à 3 1/2 1/10**  
auf **Häuser**  
auszuliefern durch  
**Ernst Haassengier & Co.**  
Baugeschäft. (7838)

**Bowlenwein**  
à Fl. 50 Pf.  
Frankfurter Apfelwein  
à Fl. 30 u. 35 Pf., empfiehlt  
**Halle,**  
**Ferd. Hille** Geiststrasse 68.

**Einwahrer Schatz**  
für alle durch jugendliche Ver-  
irrungen Bekannte ist das vor-  
zuziehende Mittel.  
Dr. Retz's Selbstwehrwahrung  
80. Ausg. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark  
verkauft Laster, die an den Folgen  
der Verführung zu Grunde gehen. Tausende  
das Verfalls-Magazin in Leipzig, Neu-  
markt 35, sowie durch jede Buch-  
handlung.

**25% Provision** Cognac  
Agenten. Str. 5. B. 6 postlagernd Bonn.

**Deutscher Krieger-Bund**  
Saale-Unstrut-Elster-Bezirk.  
(Strecke Merseburg, Weissensfels, Zeitz, Naumburg, Querfurt,  
Eckartsberga.)  
Zu unserem  
vom 11. bis 13. Juli d. J., in Freyburg, Unstrut,  
stattfindenden  
**XII. Bezirks-Feste**  
laden wir hiermit unsere Kameraden sowie Freunde und Gönner unserer Ver-  
treibungen freundlichst und mit der Bitte um rechtlichen Besuch ein.  
**Programm:**  
Sonntag, den 11. Juli, Abends 9 Uhr: Zapfenstreich.  
Sonntag, den 12. Juli, früh 5 Uhr: Wettkauf.  
Vormittags: Empfang der auswärtigen Vereine.  
Nachmittags 2 1/2 Uhr: Gruppenweiser Aufmarsch der Vereine  
zum Feldgottesdienst; im Anschluss hieran Ver-  
gessung und Feiertag, Paradenstellung, Festzug durch die Stadt,  
hierauf Concert in der Seffellerei, im Schützenhaus und im  
Jahnhause.  
Abends 8 Uhr: Ball in den vorgedachten Localen.  
Montag, den 13. Juli, von Vormittags 10 Uhr ab: Besichtigung des  
Schlosses, Spaziergang durch den Stadtpark, Besichtigung der Turn-  
halle und der Seffellerei von Hof & Förster.  
Nachmittags 3 Uhr: Enthüllung des Gedenksteins an den  
Helden für die am 21. October 1813 im Gefecht bei Freyburg  
(Rückzug der Franzosen nach der Schlacht bei Leipzig) gefallenen  
preussischen Soldaten, hierauf Concert.  
Abends 8 Uhr: Ball in der Seffellerei und im Schützenhaus.  
Freyburg, Unstrut, 28. Juni 1896. (7852)  
**Der Bezirksvorstand. Der Festauschuss.**

Für die Reise das Beste!  
**Füll-Federhalter**  
für ca. 4 Wochen Tinte haltend  
Stück Mk. 3,50, 7,00, 10—20 Mk.  
**Aug. Weddy, Leipz. Str. 22.**

Halle'sche Lokalnachrichten vom 2. Juli.

Der Redakteur unserer Original-Nachrichten übernimmt die Verantwortung für die Richtigkeit der Nachrichten.

Die Besichtigung der hier garnisonierten drei Bataillone des 14. Infanterie-Regiments Nr. 36 durch den Kommandanten General des 14. Infanterie-Regiments v. Sackwitz...

Beachtlich: Ausgegeben der Reichstagswahl für Halle und den Saalkreis...

Die Auslösung für Halle waren von Anfang an nicht günstig. Herr Alexander Meyer, welcher die dem Saalkreis allein durch die energische Unterfertigung der übermiedigen Konventionen...

Verwirrung um einheimisches Getreide zu Halle a. S.

Von Seiten des Königl. Ministeriums für Handel und Gewerbe wurde im vergangenen Jahre die Handelsammer aufgefordert, Verwirrungen von einheimischen Getreide in Halle a. S. vorzunehmen...

Ueber die Einführung der Verrechnungsart in Halle a. S.

Ueber die Einführung der Verrechnungsart in Halle a. S. ist der Kaiserliche Oberpräsident von Halle a. S. in der letzten Nummer des Saalkreisblattes mittheilend worden...

Die Stadt- und Pachtverhältnisse für die Schuhmacherinnung...

Die Stadt- und Pachtverhältnisse für die Schuhmacherinnung in Halle a. S. sind in der letzten Nummer des Saalkreisblattes mittheilend worden...

Ueber die Einführung der Verrechnungsart in Halle a. S.

Ueber die Einführung der Verrechnungsart in Halle a. S. ist der Kaiserliche Oberpräsident von Halle a. S. in der letzten Nummer des Saalkreisblattes mittheilend worden...

Ueber die Einführung der Verrechnungsart in Halle a. S.

Ueber die Einführung der Verrechnungsart in Halle a. S. ist der Kaiserliche Oberpräsident von Halle a. S. in der letzten Nummer des Saalkreisblattes mittheilend worden...

Ueber die Einführung der Verrechnungsart in Halle a. S.

Ueber die Einführung der Verrechnungsart in Halle a. S. ist der Kaiserliche Oberpräsident von Halle a. S. in der letzten Nummer des Saalkreisblattes mittheilend worden...

Ueber die Einführung der Verrechnungsart in Halle a. S.

Ueber die Einführung der Verrechnungsart in Halle a. S. ist der Kaiserliche Oberpräsident von Halle a. S. in der letzten Nummer des Saalkreisblattes mittheilend worden...

Ueber die Einführung der Verrechnungsart in Halle a. S.

Ueber die Einführung der Verrechnungsart in Halle a. S. ist der Kaiserliche Oberpräsident von Halle a. S. in der letzten Nummer des Saalkreisblattes mittheilend worden...

Ueber die Einführung der Verrechnungsart in Halle a. S.

Ueber die Einführung der Verrechnungsart in Halle a. S. ist der Kaiserliche Oberpräsident von Halle a. S. in der letzten Nummer des Saalkreisblattes mittheilend worden...

damunter 391 (1834/95 896) selbständige Kaufleute, 32 (33) Profuratoren und 226 (205) Handlungsgesellen. Außer dem Tode...

Ueber die Einführung der Verrechnungsart in Halle a. S. ist der Kaiserliche Oberpräsident von Halle a. S. in der letzten Nummer des Saalkreisblattes mittheilend worden...

Ueber die Einführung der Verrechnungsart in Halle a. S. ist der Kaiserliche Oberpräsident von Halle a. S. in der letzten Nummer des Saalkreisblattes mittheilend worden...

Verband der landw. Genossenschaften der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten.

Der Verband der landw. Genossenschaften der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten...

III. (Schluß).

Die Entwicklung und Bedeutung der landw. Genossenschaften des deutschen Reiches...

seiner Organisation und nimmt Staatshilfe nur für die Agitation zur Förderung der genossenschaftlichen Ideen an...

Ueber die Einführung der Verrechnungsart in Halle a. S. ist der Kaiserliche Oberpräsident von Halle a. S. in der letzten Nummer des Saalkreisblattes mittheilend worden...

Ueber die Einführung der Verrechnungsart in Halle a. S. ist der Kaiserliche Oberpräsident von Halle a. S. in der letzten Nummer des Saalkreisblattes mittheilend worden...

Ueber die Einführung der Verrechnungsart in Halle a. S. ist der Kaiserliche Oberpräsident von Halle a. S. in der letzten Nummer des Saalkreisblattes mittheilend worden...

Ueber die Einführung der Verrechnungsart in Halle a. S. ist der Kaiserliche Oberpräsident von Halle a. S. in der letzten Nummer des Saalkreisblattes mittheilend worden...

Ueber die Einführung der Verrechnungsart in Halle a. S. ist der Kaiserliche Oberpräsident von Halle a. S. in der letzten Nummer des Saalkreisblattes mittheilend worden...

Ueber die Einführung der Verrechnungsart in Halle a. S. ist der Kaiserliche Oberpräsident von Halle a. S. in der letzten Nummer des Saalkreisblattes mittheilend worden...

Ueber die Einführung der Verrechnungsart in Halle a. S. ist der Kaiserliche Oberpräsident von Halle a. S. in der letzten Nummer des Saalkreisblattes mittheilend worden...

Ueber die Einführung der Verrechnungsart in Halle a. S. ist der Kaiserliche Oberpräsident von Halle a. S. in der letzten Nummer des Saalkreisblattes mittheilend worden...

Ueber die Einführung der Verrechnungsart in Halle a. S. ist der Kaiserliche Oberpräsident von Halle a. S. in der letzten Nummer des Saalkreisblattes mittheilend worden...





# In wenigen Tagen, schon diese Woche, den 3. und 4. Juli, Ziehung der 29. Hannoverschen Lotterie

Original-Loose à 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark (Porto u. Liste 20 extra), empfiehlt F.A. Schrader, Haupt-Agentur Hannover, Gr. Bahnhofstr. 29.

## Bekanntmachung.

Die hiesige Rathschloßwirthschaft mit dazu gehöriger Schank- und Gastgerechtigkeit soll vom 1. April 1897 ab anderweitig auf 6 Jahre verpachtet werden. Es ist zu diesem Zwecke Termin auf **Sonnabend, den 19. September d. J., Vormittags 10 Uhr** in unserem Geschäftsraum anberaumt worden.  
Die im Termin bekannt zu machenden Verpachtungsbedingungen können vorher bei uns eingesehen oder gegen Erstattung der Spesen in Abschrift von uns bezogen werden. (5465)  
Bürgel i. Thüring., d. 23. Mai 1896.  
Der Stadtgemeinde Vorstand,  
**H. Schauer.**

## Neue Kartoffeln

verkauft (7735)  
Hilfsgut Wegwin b. Meriburg.

## Wuth & Diederich in Halle a. S.

Wuchererstr. 57. Dampfkesselfabrik Telephone 106.

### Dampfkessel aller Systeme

mit Armaturen, unter Garantie für: beste Construction mit den höchsten Leistungen, tadelloses Material und sehr solide Ausführung.  
Verdampf-Apparate, Vorwärmer, Reservoirs etc., Eisenconstruktionen; Blech- und Schweissarbeiten aller Art.

Durch einen Vergleich in dem langjährigen Process mit der Stadtgemeinde Halle, betreiben wir unsere Fabrication in erweitertem Umfange, wie bisher, auf dem Grundstücke Wuchererstrasse 57. (7846)

## Wasserversorgung

der Prov. Freyen Austraß Nietleben.

Der Neubau des an der Halle-Niederlaufener Chaussee zu erbauenden Maschinenhauses nebst Wohngebäude soll in General-Entwurfverdingung werden.  
Angebote sind bis zum 10. Juni cr., **Vormittags 10 Uhr** in meinem Bureau Schillerstraße 7, II abzugeben. Bedingungen und Bedingungen liegen daselbst aus und Anzüge aus dem Maschinenhaushaus sind gegen 5 Mark Schreibgebühren von dort zu beziehen.  
Der Landes-Bauinspector,  
**Goesslinghoff.** (7857)

## Einen Eber,

4 Monate alt, der großen weißen Rasse giebt ab Mittwoch Groß-Kanna bei Fremleben. (7677)

## Genossenschaftsbank e. G. m. b. H. zu Halle a. S.

Bilanz am 31. December 1895.

	Activa	Passiva
Casse-Conto . . . . .	3 228,44	—
Bankier-Guthaben . . . . .	92 324,25	—
Eilosten-Conto . . . . .	549 862,40	—
Darlehens-Conto A. (Molkereien) . . . . .	885 638,72	—
B. (Darlehens-Cassen) . . . . .	285,15	—
Conto-Corrent-Conto I (Molkereien) . . . . .	11 519,89	2 767,63
II (Darl.-Cassen) . . . . .	135 075,86	65 892,16
III (Consum-Vereine) . . . . .	182 089,61	74,00
IV (Diverse) . . . . .	12 567,55	16 446,39
Reichsbank-Giro-Conto . . . . .	3 226,20	—
Mobilien-Conto I . . . . .	868,75	781,88
abzüglich 10% Abschreibung . . . . .	86,87	—
Mobilien-Conto II (Sitzungszimmer) . . . . .	—	93,92
Utensilien-Conto . . . . .	362,62	—
abzüglich 10% Abschreibung . . . . .	36,26	—
Formular- u. Einrichtungs-Conto . . . . .	753,94	—
abzüglich 15% Abschreibung . . . . .	113,10	—
Geschäfts-Antheil-Conto . . . . .	—	23 769,49
Depositen-Conto I (3 Mon. Kündigung) . . . . .	—	601 936,84
II (1 Jahr. Fälligkeit) . . . . .	—	397,13
Preuss. Central-Genossenschafts-Casse-Conto . . . . .	—	1 253 339,10
Zinsensrest-Conto; rückst. Darl.-Zinsen do. im Voraus gez. do. . . . .	8 718,85	—
Central-Genossenschafts-Conto . . . . .	74 452,27	392,68
Div. Debitoren-Conto . . . . .	19,90	—
Rückst. Org. u. Verwalt.-Kosten pro 1894 . . . . .	2 329,08	—
Gewinn- u. Verlust-Conto — Verlust pro 1895 . . . . .	5 467,97	—
	1 965 066,32	1 965 066,32
<b>Genossenschaft:</b> Geschäftsguthaben: <b>Hafsumme:</b>		
Am 31. December 1894 . . . . .	83	882 000 —
<b>Abgang:</b> (1 Vorstandmitglied) . . . . .	1	6 000 —
	82	876 000 —
<b>Zugang:</b> . . . . .	40	702 000 —
<b>Bestand am 31. Dec. 1895:</b> 122	23 769,49	1 578 000 —

Halle a. S., den 31. December 1895.

## Der Vorstand

Dr. O. Rabe. W. Rackwitz. A. Hüttig. F. Rosahl.

## Auction.

Freitag, den 3. ds. Vorm. 11 Uhr verliedige ich Geißestraße 29, hier Wohnung und voranschicklich bestimmt: 38 Erbsen, 35 Durchgangsgewichte, 2 Kesselpumpen, 5 Dampfpumpen, 7 Wasserhebel, 6 Dampfregulatoren, 6 Sicherheitsventile und 10 Brunnepumpen. (7856)

## Hirsch, Gerichtsvollzieher.

## Prima Wörlitzer Glb-Wissen-Heu, Kleeheu

(von jedem ca. 3000 Ctr.) hat in größeren und kleineren Rollen abzugeben (7845)

Wilh. Lorenz, Wörlitz, Bahnstation.

## Laden

mit 5 großen Schaufenstern, sonnenfrei, besonders als Ausstellungslokal geeignet, per sofort oder später zu vermieten. Näheres bei **Hugo Hecker**, Gr. Ulrichstraße 36, im Comptoir. (8737)

## Unbeschränkt grossen u. angenehmen Erwerb auch als Nebenberuf

können sich zuverlässige, gewandte Persönlichkeiten in jedem Stande durch Anwerbung von Teilnehmern zu einem sehr hohe Gewinndanden bietenden Gesellschafts-Unternehmen verdienen. Direct. u. **J. W. 5278 an Rudolf Mosse, Berlin SW.** (8739)

## Kurhaus THAL bei Eisenach.

Herrlichste Sommerfrische Thüringens. (5680)  
Familienhaus. Prospective durch die Kurhausdirection.

Wegen Aufgabe meiner Pachtung in Schiele sind: (7834)  
**ein Landauer, ein halberdecker und ein offener Wagen,** sämmtlich vorzüglich erhalten, preiswerth zu verkaufen.  
Anfragen wolle man richten an **Dominik Strohmann**, wofolbst auch Beschichtigung der Wagen geschehen kann.  
**Lücke.**

## Grossviehmarkt in Osterburken

Montag den 6. Juli.  
Das Bürgermeisterrath:  
**A. Hofmann.** (7832)

## Mein Rittgerut

im best. Theile der Prov. Posen ca. 3000 Morz. groß, incl. 200 Mrg. vorzügliche Weizen; nur Weizen und Hülsenboden. 2 km Chaussee zur Bahn. Lieferfrist u. Molkerei nicht weit. 44 1/2 Familienhekt. m. Obst. Gebäude, überaus schön u. lebend. Anwesen, nur Landwirthschaftlichen, will wegen Alter mit 75 Jahr. pro Morgen verkaufen. Auskunft ertheilt Herr **Mentler Meyn, Breslau, Erdstr. 4.** (7761)

## Gasthof mit Schmiede-Verkauf.

Ein Gasthof mit Schmiede, sehr gutes Geschäft, ist wegen Familienangelegenheit sofort bei 3000 Thaler Anzahlung durch mich zu verkaufen. (7849)  
**C. Rummel,**  
Halle a. S., Laurentiusstr. 9, II.

## Stettin-Kopenhagen.

A. I. Postdampfer „Titania“, Capt. R. Perleberg.  
Von Stettin in **Mittwoch und Sonnabend** 1 Uhr Nachmittags.  
Von Kopenhagen in **Montag und Donnerstag** 2 Uhr Nachmittags.  
Dauer der Ueberfahrt 14 Stunden.  
**Rud. Christ. Gribel in Stettin.**

Der Theilhaber sucht der Geschäftsbetrieb bedingt, verlonge meine ausserordentlich Prospecte.  
**Wilhelm Hirsch, Mannheim.**

Blasen- u. Nervenleiden (Ausfluss) heilt rasch und ohne Einschränkung in wenig Tagen.  
**Santal**  
\* \* \* Lehmann.  
Jede Kapsel trägt die Initialen **J. L.** als Garantie für die Echtheit.  
Preis pro Flacon — nur 2 Mark.  
Berliner Capsules-Fabrik Berlin, Köpenick.  
In Apotheken zu haben in Halle: Schwann-Apothek.  
Verfälscht: Sandeholzöl, 0,15 pro Kapsel. (7778)

Halle a. S. Gröber-Strasse.  
**RUDOLF MOSSE**  
Annoncen-Anstalt für alle Zeitungen und Fachschriften.  
Fernsprecher 151.

**Ostpr. Wallach,** hellbraun, 6jährig, 170 cm groß, sicher ein und zweispännig, kerngesund, verl. bill. **Bahnsofor. 16.**  
**Für Oberhof Vorderleben** wird per sofort ein verheiratheter **Feldanwieser** gesucht. (7850)  
Anfragen ertheilt **Wahren & Co., Querfurt.**

**Liebig's Company's FLEISCH-EXTRACT**  
NUR AECHT. *Jos. Liebig*  
wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.  
**Das Fleisch-Expton der Compagnie Liebig**  
ist wegen seiner außerordentlich leichten Verdaulichkeit und seines hohen Nährwerthes ein vorzügliches Nahrungsmittel für Schwache, Blutmangel und Kranke, namentlich auch für Mangelkinder.  
Erzeugt nach Prof. Dr. Kemmerich's Methode unter steter Kontrolle der Herren (7775)  
Prof. Dr. M. v. Pettenkofer u. Prof. Dr. Carl v. Voit, München.  
Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm.

## Landgut,

220 Pr. Morgen gutes Land, Veranlassungsgelände, mit geräumigen guten Gebäuden, 3 Hekt. Garten mit Obst, Waldbestand, u. kompletten lebenden und toden Inventar, prachtvoller, aufsehender Garten, 1 Stunde von Erfurt ist zu verkaufen. Nähere Auskunft nur an reelle Schriftsteller ertheilt der Behälter unter Chiffre **Nr. 60, postlagernd Zittau**, beim b. G. (7833)  
Ein Jagdgrund, weiß mit braunen Flecken entlaufen. (7733)  
**Zeising, Rabat bei Gröbers.**

## Guts-Verkauf.

Ein Gut mit 164 Morgen vorzüglichem Acker; sehr guten Gebäuden, compl. Inventar, guter Grenzschutz, 1/2 Stunde von Jahn's hiesige Gegend, ist bei 50 000 Mk. Ausg., übrige Spofolst fast durch mich zu verkaufen. (7818)  
**C. Rummel,**  
Halle a. S., Laurentiusstr. 9, II.  
Durch d. Verf. u. kelleigene. **Sauzig** Gärten i. l. resp. d. Herren e. bebent. **Hausen** d. hiesigen Gegend, ist bei 30 000 Mk. Ausg., übrige Spofolst fast durch mich zu verkaufen. (7818)  
**C. Rummel,**  
Halle a. S., Laurentiusstr. 9, II.

## 29. große Hannoversche Pferde-Lotterie

Ziehung: 3. und 4. Juli 1896.  
3320 Gewinne im Gesamtwert von 50 000 Mk., Hauptgewinne von 10 000, 3000, 2000 Mk. — Preis des Loose 1 Mk., 11 Loose 10 Mk. (Porto und Liste 30 Pfg.)

## Berliner Pferde-Lotterie.

Ziehung in Berlin am 7. und 8. Juli 1896.  
5530 Gewinne im Gesamtwert von 260 000 Mk., Hauptgewinne von ca. 30 000, 25 000, 15 000, 12 000, 10 000 Mk. u. s. w. — Preis des Loose 1 Mk., 11 Loose für 10 Mk. (Porto und Liste 20 Pfg. extra.)

## Berliner Gewerbe-Ausstellungs-Lotterie.

Die Ziehung findet in der ersten Hälfte des August statt.  
Hauptgewinne i. B. von 25 000, 15 000, 10 000 Mk. u. s. w. zusammen 11 482 Gewinne im Gesamtwert von 250 000 Mk. — Original-Loose à 1 Mk. 11 Loose 10 Mk. (Porto und Liste 20 Pfg. extra.)

## Stuttgarter Geld-Lotterie.

Ziehung am 5. November 1896 zu Stuttgart.  
Gewinne: a) 4340 bare Geldgewinne im Betrage von 237 000 Mk. (Hauptgewinne 100 000, 30 000, 15 000 Mk. u. s. w.), b) 500 Gewinngegenstände i. B. von 75 000 Mk. zusammen 4840 Gewinne — 312 000 Mk. — Preis des Loose 3 Mk. (Porto und Liste 30 Pfg.)  
Diege Loose empfiehlt und verwendet. auch gegen Rücknahme, die Expedition der Haleschen Zeitung in Halle a. S., Leipzigerstraße 87.